Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verzeichniss der Gemälde, Gypse und Bronzen in der Grossherzoglichen Sammlung zu Oldenburg

Alten, Friedrich Kurd von

Oldenburg, 1890

Italiener.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5862

Visual Library

Italiener.

Byzantinisch.

1. **Madonna** mit dem bekleideten Chri-
(1.) stuskinde.

H. $14^1/_2$. Br. 20. Gold-Gr. Ehz. Inschft.

Ferrara.

2. **Schule von Ferrara,** Ende des
(2.) 15. Jahrhunderts.

Die heilige Familie im Felsenthal. Tempera. In einem Felsenthal sitzt Maria, das mit einem Hemdchen bekleidete, stehende Christuskind auf den Knieen haltend. Rechts neben dieser Gruppe sitzt Joseph etwas erhöht. Das Kind, sein Köpfchen nach Joseph wendend, legt das Händchen auf die Brust, als ob es den Worten Josephs lausche, welcher, den Zeigefinger erhoben, zu ihm spricht. G. F.

H. 39. Br. 25. Chz. 1804. T.

Landesbibliothek Oldenburg

3. **Costa,** Lorenzo, geb. in Ferrara 1460,
(3.) gest. in Mantua 1536. Schüler des Tura und Cossa; wirkte in Ferrara, Bologna (1483) mit Raibolini, und in Mantua.

Heilige Familie. — Madonna sitzt auf einer Steinbank, an deren Rücklehne ein Relief von Kriegern, Pferden u. s. w., vor einem blassrothen Vorhang, neben welchem der Blick in eine Landschaft führt. Maria, von vorn gesehen, blickt mit ruhiger Würde, den Kopf anmuthig nach rechts geneigt, aus dem Gemälde, während das auf ihrem Schooss sitzende bekleidete Christkind, die Beinchen gekreuzt, die Hände in die es stützende Hand der Mutter gelegt, den Kopf zu dem hinter Maria stehenden Joseph wendet; dieser, als alter Mann dargestellt, blickt, gestützt auf einen langen Ast, liebevoll auf obige Gruppe.
H. 50. Br. 39. A. d. S. d. Conte Lochis alle Crozetta bei Bergamo. 1868.

4. **Tisi,** Bevenuto, (da Garofalo), geb. in
(4.) Ferrara, 1481—1559. Schüler des Dom. Panetti in Ferrara und des Bocca. Boccaccino in Cremona, unter Einfluss des Costa, lehnte sich seit 1509 völlig an Rafael; arbeitete in Bologna, Ferrara, Rom.

Landesbibliothek Oldenburg

St. Catharina in ganzer Figur von vorn gesehen, lehnt sich mit der Linken, welche Palmzweig und Krone hält, auf das Rad, mit dem rechten Zeigefinger deutet sie auf jene Symbole. (M)DXXVIIII steht unten am Rade.
H. 60½. Br. 39. A. d. S. Kouchelew-Besborodko, 1869. In demselben Jahr von Holz auf Leinwand übertragen.

5. (5.) **Lutero,** Giovanni Nicolo, (di Dosso-Dossi), geb. 1479 in Dosso, 1542 gest. in Ferrara. Schüler des Costa. Besuchte Ferrara, Modena, Mantua, Trient.

Heilige Familie vor einer Hütte, unter rebenumranktem Baum. Madonna sitzend, mit dem nackten Christuskinde auf den Knieen, zeigt nach Joseph, welcher in der Nähe mit einem, mit Früchten gefüllten Korb steht. Das Kind zeigt verlangend nach dem Obst, ebenso der Johannes-Knabe, welcher zu Füssen der Madonna auf einem Stück Gesimse zurückgebeugt liegt. Auf dem Spruchbande des Rohrkreuzes zu Füssen des Johannes steht die Inschrift: „Ecce Ag". Hintergrund gebirgige Landschaft. G. F. Inschft. H. 50. Br. 58. Chz.
A. d. S. des Grafen Morandoni zu Bologna (wo es für Rafael galt). 1869. Bode ist geneigt dies Bild dem Giulio Romano zuzuschreiben.

Landesbibliothek Oldenburg

6. **Mazzolini,** Ludovico, geb. um 1479
(6.) in Ferrara, gest. 1528 od. 30. Schüler des Lorenzo Costa. Thätig zu Ferrara und Bologna.

Heil. Familie mit der heil. Anna und Johannes. Madonna sitzt auf einer Erhöhung auf einer Bank, vor einem mit Pilastern geschmückten Bauwerk, zwischen deren Capitälen ein Relief, eine Schlacht darstellend. Maria hält das Christkind auf dem Schooss, sich etwas nach links wendend, wo die heil. Anna anbetend neben ihr sitzt.
Das Christkind beugt sich ganz nach rechts zu dem Johannes-Knaben, welcher in seinem aufgehobenen Röckchen Kirschen tragend, sich nähert; scheu wendet Johannes sich nach einer Meerkatze um, welche ihm lüstern gefolgt. Hinter der Gruppe steht Joseph, ungehalten auf den Affen blickend. Durch einen Bogen sieht man in eine hügelige, durch Wasser belebte, Landschaft.
Das liebliche Bildchen, mit miniaturartiger Feinheit durchgeführt, ist von grosser Klarheit und Wärme. G. F. 1511. H. 34. Br. 30. Chz. Bz. A. d. S. San Donato. 1870.

Florenz.

7. **Angelico** (Guido di Pietro), Fra Gio-
(7.) vanni da, gen. **Fiesole,** Angelico oder Beato Angelico, auch nur **Fiesole,**

Landesbibliothek Oldenburg

geb. in Vicchio 1387, gest. in Rom 1455, bildete sich nach der Ueberlieferung der Schule des Giotto. Thätig in Florenz, Cortona, Rom u. Orvieto.

Madonna, auf goldbrocatnem Kissen sitzend, hält das nur am Unterkörper leicht mit einem Schleier umwundene Jesuskind auf dem Schooss. Das Kind herzt die Mutter mit der Rechten und richtet den Blick zu ihr empor. Madonna wendet sich dem Kinde zu. G. F. Gemusterter Goldgr. H. 74. Br. 61½. Chz. A. d. S. v. Quandt. 1869.

8. (8.) **Masaccio,** zugeschrieben (eigentlich Tommaso Giovanni di Simone Guidi), geb. in Castel S. Giovanni 1401, gest. um 1429 in Rom. Angeblich Schüler des Masolino. Arbeitete in Florenz, Pisa, Rom.

Selbst-Bildniss. Brustbild von vorn gesehen, mit starkem, gelockten Haar und schwarzem Käppchen. Der Kopf leicht links gewandt, blickt fast spöttisch aus dem Bilde, diesem entspricht auch ein Zug um den Mund. Lbgr. Ist dem Bildniss des Masaccio in den Ufficien auffallend verwandt, welches Cavalcaselle als Filippino bestimmte. Bode neigt Sandro oder Filippino zu.
H. 40½. Br. 37. A. d. S. Rabiano in Brüssel, zuletzt b. Bartels in Berlin. 1869.
Chz. Kreide-Grund.

Landesbibliothek Oldenburg

9. **Credi,** Lorenzo di (Lorenzo di Andrea
(8a.) d'Oderigo), 1459—1537, geb. u. gest. in Florenz, arbeitete in Florenz. Schüler seines Vaters, dann des Andrea Verrocchio, folgte später seinem Mitschüler Leonardo da Vinci.

Madonna mit der Schwalbe. Madonna sitzt zwischen zwei Fenstern, durch welche man den Blick in eine Landschaft hat. Sie hält das nackte Christuskind auf dem Schooss, dasselbe hat eine Schwalbe in der Linken und hält die Rechte, sich gegen den neben ihm stehenden Johannes-Knaben wendend, erhoben. Der Kopf der Madonna neigt zum Christuskinde, während Johannes mit dem Rohrkreuz anbetend zu Jesu aufblickt. G. F. H. 77. Br. 76. 1872. A. d. S. Lippmann. Bode nähert das Werk sehr dem Verrochio. Berlin Nr. 104.

10. **Credi,** Lorenzo di. Zugeschrieben.
(8b.) Heilige Familie in einer Landschaft, vor einem zerfallenen Bauwerk. Joseph schlummert auf einen Pfeiler gestützt; zu seinen Füssen liegt das fast nackte Christkind an einen Sack gelehnt, die Hände zu Maria emporstreckend, welche gehüllt in ein rothes Gewand und blauen sterngeschmückten Mantel, die Hände gefaltet, mit Freudigkeit auf das Kind blickt. Hinter ihr steht Johannes lächelnd, mit d. Rohrkreuz in d. Linken. G. F. H. 88. Br. 88. (Rund.) 1873.

Das Werk lehnt sich an Ghirlandajo (Bode).

Landesbibliothek Oldenburg

11. **Lippi,** Filippino (nach d. Vater Filippo
(9.) di Fra Filippo), geb. in Prato 1457, gest. in Florenz 1504. Schüler des Fra Diamante, bildete sich auch nach Fra Filippo und Botticelli. Zeichnete sich meistens Filippinus Fiorentinus, arbeitete meist in Florenz.

Madonna mit dem nackten Christuskinde, blickt in Zärtlichkeit auf dasselbe. Das Kind, welches sorglos mit einem Vögelchen spielt, wird von der Mutter auf dem Schooss gehalten.

Tempera. Ehz. H. 70. Br. 47. 1869.

Unten am Rahmen befinden sich zwei Medaillons. A. d. einen St. Michael, a. d. andern St. Franciscus. Zwischen beiden ein Wappen, welches senkrecht in zwei gleiche Hälften getheilt ist, die rechte Hälfte wieder wagerecht in drei ungleiche Felder. Das oberste erste enthält auf schwarzem Grunde eine goldene Sonne; das zweite auf goldenem Grunde einen schwarzen Thurm, mit sechs Zinnen, in dessen unterem, verstärktem Theile ein Thor; das dritte, gleichfalls goldene Feld fünf schwarze, quadratische Steine, von denen drei durch den Rand des Schildes abgeschnitten sind. In dem Felde links befindet sich ein goldenes Balkenkreuz, dessen unterer Stamm länger als der obere erscheint. Ueber den Armen steht je eine Sonne im schwarzen Felde, wie auch unter

Landesbibliothek Oldenburg

dem rechten Arm, unter dem linken fehlt die Sonne.

(In der Sammlung der Handzeichnungen der Uffizien befindet sich der Studienkopf zu dieser Madonna, bezeichnet von des Meisters Hand.)

Bode sieht einen beachtenswerthen Nachfolger des Meisters in diesem Bilde.

12. **Capponi,** (?) Rafael (Raffaellino del
(10.) Garbo), 1466—1524 Zeichnete sich selbst Raffael de Caponibus oder Raffael de Fiorentia. Schüler des Filippino Lippi. Geb. zu Florenz, thätig daselbst. (W.)

Engel, deren liebliche Köpfe mit Blumen bekränzt sind, musiciren und singen schwebend.

Tempera. H. 53. Br. 23. Phz.
Bruchstück. Goldgr.
A. d. S. Quandt, dort als Benozzi Gozzoli. 1869.

13. **Derselbe.** (W.)
(11.) Cherubim, bekränzte, musiciren.
Tempera. H. 52. Br. 24. Phz.
Bruchstück. Goldgr.
A. d. S. Quandt, dort als B. Gozzoli. 1869.

14. **Rosso,** Giovanni Battista di Jacopo
(12.) (il Rosso, Maitre Roux gen., nach dem Vater Giovanni Batista di Jacopo di

Landesbibliothek Oldenburg

Guaspare), geb. in Florenz 1494, starb zu Fontainebleau 1541. In seinen früheren Arbeiten steht er dem Bartolomeo und Sarto näher. Folgte dann Michel Angelo Buonarroti, arbeitete in Florenz, Rom, Paris.

Venus in ganzer Figur nackt in einer Nische stehend. Das Gewand ist herabgesunken, mit der Linken ordnet sie ihr reiches Haar; neben ihr Amor mit dem Pfeil.
H. 57. Br. 27. Chz.

15. **Rosso.**

(13.) Ceres mit Aehrenkranz, Sichel und Fackel, steht nackt in ganzer Figur an der Pforte der Unterwelt, um Proserpina zu suchen, zu ihren Füssen Schlangen.
H. 57. Br. 27. Chz.

16. **Derselbe.**

(14.) Pluto nackt in einer Nische stehend, gestützt auf eine hohe zweizackige Gabel, wendet sich, den musculösen Körper hoch aufgerichtet, spähend nach rechts; neben ihm der dreiköpfige Cerberus. G. F.
H. 57. Br. 27. Chz.

17. **Derselbe.**

(15.) Diana mit der Hindin, lehnt sich auf den Bogen. G. F.
H. 57. Br. 27. Chz.

Landesbibliothek Oldenburg

18. **Rosso.**

(16.) Zeus, mit dem Blitz in der Hand, schwebt auf Wolken, auf einem Adler sitzend, herab. G. F.

H. 58. Br. 27. Chz. Nr. 12—16. 1869 a. d. S. Daigremont, gest. v. G. J. Cavaglio.

19. **Carucci,** Jacopo (gen. da Pontormo,
(17.) Punturmo), geb. in Pontormo 1494, gest. in Florenz 1557. Schüler des Andrea del Sarto, Mariotto Albertinelli, P. de Cosimo, malte 1522 in Dürers Sinne, folgte auch Leonardo da Vinci und Buonarotti. Thätig in Florenz.

Bildniss einer sehr kräftigen Frau aus der Familie der Mediceer, von kolossalen Formen. Sitzendes lebensgrosses Kniestück in schwerem, grünem Stoff, mit Goldketten, Nesteln und Schmuck im Haar, $^3/_4$ von vorn gesehen, die rechte, auf dem Tisch ruhende Hand hält ein Buch. Oval.

H. 114. Br. 78. Chz.

A. d. S. du Blaisel. 1870.

20. **Allori,** Allessandro (Bronzino), geb.
(18.) in Florenz, 1535—1607, nach dem Vater Allessandro di Christofano di Lorenzo. Schüler des Angelo Allori (Bronzino), der ein Schüler des Carucci war, arbeitete vorzugsweise in Florenz.

Landesbibliothek Oldenburg

Bildniss der Bianca Cappello. Jugendliche, lebensgrosse, lebendige Halb-Figur der schönen Freundin des Francesco Medici, in venetianischer Kleidung, von vorn gesehen; die Linke auf ein musikalisches Instrument gelegt.
H. 72. Br. 55. Chz.
A. d. S. du Blaisel. 1870.

21. (19.) **Chimenti,** Jacopo da Empoli, geb. in Empoli, 1554—1640. Schüler des Tomaso di S. Friano. Copirte vielfach Fra Bartolomeo u. Andrea del Sarto. (W.)

Kreuztragung Christi. Christus mit Dornenkrone, von der das Blut träufelt, sinkt, von Schmerz überwältigt, unter der Last des Kreuzes. Vor ihm die beiden Schächer, gebunden. Ueber dem Kreuze sieht man eine Lanzenspitze.
Lebensgr. Halbfigur. H. $112^1/_2$. Br. $112^1/_2$.
1804. Ev. Joh. 19, 16. 17.

22. (19a.) **Dolci,** Carlo, geb. in Florenz 1616, gest. daselbst 1686. Schüler des Jac. Vignali.

Schmerzensreiches Haupt Christi mit Dornenkrone, nach links geneigt. Die Dornenkrone in die blutende Stirn gedrückt. Um die Schultern ein blauer Mantel geknüpft.
H. 24. Br. $19^1/_2$. Kupfer.
1879. Angekauft in Venedig.

Landesbibliothek Oldenburg

23. **Berettini** (gen. Pietro da Cortona),
(20.) geb. in Cortona 1596, gest. 1669 in Rom. Architect. Radirte. Schüler des Giov. Berettini und Andrea Commodi. Beeinflusst von B. Poccetti (W.)

Christus erscheint der Magdalena als Gärtner. Christus in blauem Gewand durcheilt, mit dem Spaten in der Rechten, den Garten. Magdalena ihn erkennend, sinkt vor ihm nieder. Hintergrund eine alte Stadt. G. F.
H. 74. Br. 61.
Ev. Joh. 20, 16. 17.

Siena.

24. **Taddeo,** di, Bartolo, 1362—1422.
(20a.) Folgte Piet. Lorenzetto. Arbeitete in Siena, San Gimignano, Pisa, Perugia. Beeinflusste die Umbrische Schule.

Evangelist Marcus. Kniestück. Tempera auf Goldgrund.
H. 42. Br. 20. Phz.
1875 in Siena angekauft.

25. **Derselbe.**
(20b.) Evangelist Johannes. Kniestück. Tempera auf Goldgrund.
H. 42. Br. 20. Phz.
1875 in Siena angekauft.

Landesbibliothek Oldenburg

26. **Taddeo,** B.

(20c.) Evangelist Matthäus. Kniestück. Tempera auf Goldgrund.
H. 42. Br. 20. Phz.
1875 in Siena angekauft.

27. **Derselbe.**

(20d.) Evangelist Lucas. Kniestück. Tempera auf Goldgrund.
H. 42. Br. 20. Phz.
1875 in Siena angekauft.

Umbrien.

28. **Vanucci,** Pietro (gen. Perugino, nach
(20e.) dem Vater Pietro di Christofano), geb. in Citta della Pieve 1446, gest. zu Fontignano 1523. Trat früh in eine Werkstatt zu Perugia ein, hier malte er 1475 u. 78, verlorene, grosse Fresken. Arbeitete in Rom in der Sixtinischen Capelle, in den 1480er Jahren liess er sich in Florenz nieder.

St. Sebastian, ganze Figur, mit reichem lockigem Haar, in einer hügeligen Landschaft ohne Staffage, an einen Baum gefesselt, blickt, getroffen von drei Pfeilen, schmerzvoll nach oben.
H. 167. Br. 108. Lebensgr. A. d. S. Massarenti in Rom 1875.

Landesbibliothek Oldenburg

Römisch.

29. **Baroccio,** Federigo, (Fiori da Ur-
(21.) bino), geb. in Urbino 1528, gest. 1602 daselbst. Aus der Schule des Batista Franco. Lehnte sich an Tizian, Rafael u. Correggio, welche er vielfach copirte. Radirte.

St. Hieronymus in einer Höhle vor einem Stein-Altar betend. G. F.
H. $11^1/_2$. Br. $20^1/_3$. Mgm. Auf Stein gem. A. d. S. d. Conte Castelbarco, Mailand 1869.

30. **Feti,** Domenico, geb. in Rom 1589,
(22.) gest. 1624 auf einer Reise nach Venedig. Schüler des Luigi Cardi (Cigoli). (W.)

Die büssende Magdalena betend vor einem Crucifix. Halbe Figur von rechts gesehen. Das reiche blonde Haar fliesst gewellt über die Achseln; schmerzlich bewegt wendet sie das bleiche Angesicht dem gekreuzigten Erlöser zu; die Hände halb erhoben, gefaltet, fleht sie zu ihm. Lebensgr.

31. **Ferri,** Ciro, geb. in Rom 1634, gest.
(23.) daselbst 1687. Schüler des Pietro da Cortona. (W.)

Sta. Theresa, lebensgrosse ganze Figur, mit zum Himmel gerichtetem Blick, auf einer Stufe knieend.
H. 159. Br. 110. A. d. S. Löhrs.

Landesbibliothek Oldenburg

32. **Salvi,** Giov. Battista (gen. Sasso-
(24.) ferrato), geb. in Sassoferrato 1605, gest. in Rom 1685. Arbeitete vornehmlich in Rom. Schüler seines Vaters Pasquinio Salvi. Bildete sich durch das Studium Rafaels, des Carucci und Domenichino. (W.)

Betende Madonna. Lebensgrosses Brustbild von vorn gesehen, in blauem Obergewand. Die Hände verschränkt über der Brust, blickt sie voll inbrünstiger Andacht, den Kopf sanft nach links geneigt, aus dem Gemälde.
H. 72. Br. 60.
Vermuthlich a. d. Galerie Malmaison. 1808.

33. **Derselbe.**
(25.) Madonna sitzend, mit dem schlafenden Kinde auf dem Schoosse. Maria in hellrothem Gewand und blauem Ueberwurf, hält das bekleidete, schlafende Christkind an sich gelehnt, auf dem Schoosse, den Kopf voll Zärtlichkeit leicht zu dem schlafenden Knaben niedergebeugt.
H. 58. Br. 38. Vor 1804.

34. **Maratti,** Carlo (Nachahmung). (W.)
(26.) Die Anbetung der Hirten. G. F. Ev. Matth. 2, 11. H. $44^1/_2$. Br. 34. 1833.

35. **Santi,** Giuseppe, 1631—1719. Schü-
(27.) ler des Canuti. (W.)

St. Franciscus im Gebet. G. F.
H. 34. Br. 24. Mgm.

Landesbibliothek Oldenburg

36. **Trevisani,** Francesco, geb. in Capo
(28.) d'Istria 1656, gest. in Rom 1746. Schüler seines Vaters Antonio und Antonio Zanchis. (W.) Suchte im Stile verschiedener Meister des 17. Jahrhunderts zu malen.

Die heilige Familie. Madonna in blauem Obergewand, hält das schlafende, bekleidete Christkind sorglich mit beiden Händen umfasst, auf dem Schooss, während der Johannes-Knabe ihm den Fuss küsst, und Joseph im Hintergrunde, ein Buch haltend, das Haupt der Gruppe zuwendet.
H. 97. Br. 73. Lebensgr. Halbfigur. 1800.

Cremoneser.

37. **Campi,** Giulio, aus Cremona, geb.
(29.) 1500, gest. 1572. Angeblich Schüler des Giulio Romano, folgte Rafael.

Madonna sitzend, hält das nackte, auf ihrem Schooss vornübergebeugt sitzende Jesuskind an einem Tuch. Das Kind beugt sich zu dem vor ihm stehenden Johannes-Knaben.
H. 67. Br. 50. Chz. 1859. A. d. S. Marchese Cambiano zu Turin.

Genueser.

38. **Castiglione** (Giovanni Benedetto
(30.) gen. il Grechetto, auch il Benedetto),

Landesbibliothek Oldenburg

geb. in Genua 1616, gest. in Mantua 1670. Schüler des Giov. Batt. Paggi, Andrea Ferari. (W.) Radirte.

David, als Hirt, wird von dem Propheten Samuel zum König berufen. G. F. 1. Salom. 12. H. 120. Br. 173. 1804.

Lombarden.

(Mailand.)

39. (31.) **Ein trefflicher Meister** der Lombardischen Schule um 1530—1540. (W.)

Johannes der Täufer, in der Wildniss. Nur mit einem Schaffell über der rechten Schulter bekleidet, sitzt der jugendliche Johannes in einsamer, baumbewachsener Felsschlucht. Von links gesehen sitzt er, auf die Linke gestützt, auf einem Felsen, ganz nahe einem klaren Born. Das Rohrkreuz in der Hand, blickt er gedankenvoll auf dasselbe und das Spruchband, welches vom Kreuz aus, sich über den linken Schenkel schlingend, die Worte trägt: Vos Chlamantis in Desert Parat. Via Domini. (W.)

1787 von Tischbein in Neapel als Rafael angekauft, und auch von Riepenhausen dafür gehalten. G. F.

Ev. Luc. 1, 80. In Paris von Cedernholz auf Leinwand übertragen. 1845.

Landesbibliothek Oldenburg